

Andreas Schmidt, Vorsitzender der Stadtratsfraktion

Stadt Syke

Bürgermeisterin Frau Suse Laue

Ratsvorsitzender Herrn Karsten Bödecker

Hinrich-Hanno-Platz 1

28857 Syke

Nachrichtlich:

Fraktionsvorsitzende im Rat der Stadt Syke

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrter Herr Ratsvorsitzender,

die FWG- Fraktion stellt folgenden Antrag:

Wir möchten die kulturelle Teilhabe von Personen mit niedrigem Einkommen verbessern.

Zur Umsetzung beantragen wir ein Kulturticket für Bezieherinnen und Bezieher von

- Grundsicherung für Arbeitssuchende (ALGII / umgangssprachlich " Hartz IV")
- Sozialhilfe (SGB XIII, Hilfe zum Lebensunterhalt, bzw. SGB XII, Grundsicherung im Alter)
- Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz
- Leistungen nach SGB XII, in der Regel Heimbewohnerinnen und Heimbewohner

zu einem ermäßigten Eintritt in Höhe von drei Euro.

Anspruchsberechtigte erhalten nach Prüfung (z.B. Vorlage Tafelausweis oder Hilfebedarf Bescheid) eine s.g. Sozialkarte als Berechtigungsnachweis für das Kulturticket.

Das Kulturticket kann dann auf dem Wege der Reservierung oder an der Abendkasse erworben werden. Daneben läuft der Verkauf von Restkarten an der Abendkasse weiter.

In den beiden Fällen wirkt sich das Kulturticket nicht wirtschaftlich negativ aus, wenn wir nur jeweils ein Kontingent von 10 Karten zur Verfügung stellen, bzw. eine Ausweitung vorsehen, wenn die Vorstellung/Veranstaltung nicht ausverkauft ist.

... 2 ...

Weiter bitten wir um Prüfung, für welche Veranstaltungen der nicht städtischen Kultureinrichtungen ein Kulturticket vorstell- und umsetzbar wäre.

Begründung:

Wir halten das Kulturticket für ein sinnvolles Instrument, die kulturelle Teilhabe zu verbessern und Menschen in wirtschaftlich schwierigen Verhältnissen die Teilnahme an bestimmten Kulturveranstaltungen zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Schmidt
(Fraktionsvorsitzender)